

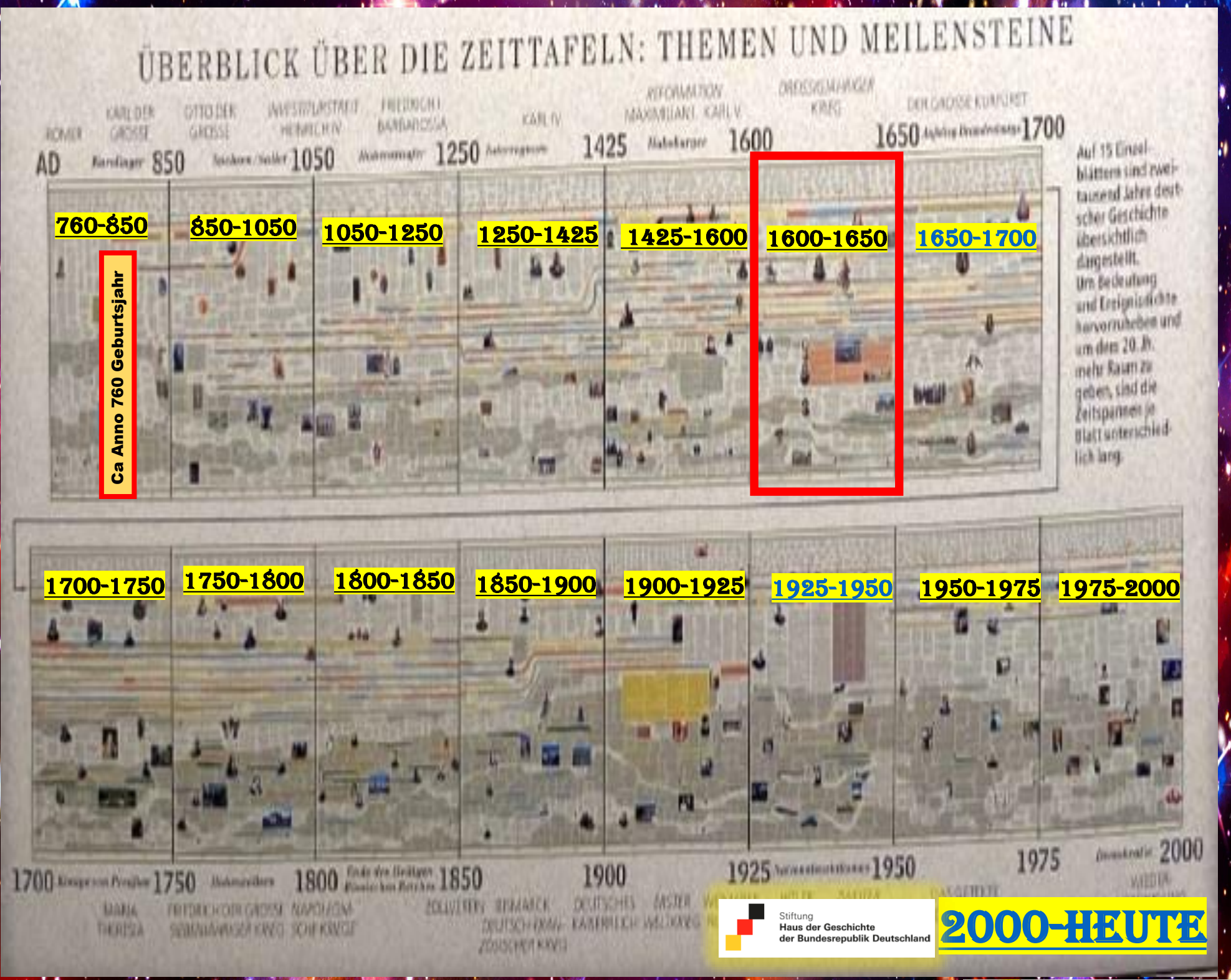


[https://de.wikipedia.org/wiki/Linde\\_in\\_Schenklengsfeld](https://de.wikipedia.org/wiki/Linde_in_Schenklengsfeld)



**Platt rund um den Landecker**

[https://adi.vision/36277/LAEN\\_PLATT/](https://adi.vision/36277/LAEN_PLATT/)



**Das alles (plus die 24 Jahre nach 2000) hat die Linde in ihren über 1260 Lebensjahren erlebt und überlebt. Dieses Erbe sollte man so lange es geht bewahren.**



Hallo liebe Besucherin,  
Hallo lieber Besucher



Schenkengsfeld den, 9.9.2018

Schön, Dass wir heute so gesund und fröhlich zusammen sein können.

Ich hatte schon viele schöne Momente in meinem Leben. Dies ist wieder einer.  
Aber ich musste leider auch viel Leid und Elend miterleben.

Darüber möchte ich Dir heute etwas erzählen. Schau rechts in mein Tagebuch.  
Hier habe ich mal aufgeschrieben, an was ich mich so alles erinnern kann.

Es sind nur die Ereignisse, von denen man mir gesagt hat, sie seien „wichtig“.

Für die wirklich wichtigen vielen kleinen Erinnerungen an fröhliche Feste,  
Freude, Liebe, Leidenschaft, Hilfsbereitschaft aber auch an tragische  
Momente, Gier, Eifersucht, Bösarbeiten, Hinterlist und Hass reicht der  
Platz nicht aus.

## Ich habe eine Bitte an Dich:

Ich würde gern noch lange weiter leben, und vielen Generationen erzählen, wie  
schön das Leben ist, und dass jeder Tag ein einzigartiges Geschenk des Lebens an  
uns ist. Aber leider verrotten meine tragenden Äste immer mehr und ich werde  
immer schwächer. Man könnte etwas dagegen tun, aber ich schaffe das nicht allein

Da brauche ich die Hilfe von Euch Menschen.

Bitte hilf mit, dass ich immer genügend Wasser bekomme und dass die  
verrotteten, morschen Teile in meinem Geäst sich nicht weiter ausbreiten und mir  
noch mehr Lebenskraft rauben als sie es bereits schon getan haben.

Jeder Herbststurm kann für mich das Ende bedeuten.

Lass uns heute zusammen feiern und auf eine friedliche und schöne Zukunft  
trinken.

**Auf DICH und ein langes, gesundes und glückliches Leben**

Dein  
Geist der Linde



Quelle: Aktion auf der LANDECK OPEN 2018 zur Sammlung von Geldern zur Reparatur der Schwengelpumpe zur Bewässerung der ÄLTESTEN LINDE DEUTSCHLANDS. Leider ist die Pumpe auch in 2024 noch defekt. ☹️

**Außer-Parlamentarische**  
<https://adi.vision>  
**Denk-Initiativen**  
Email: ADMIN@adi.vision

## KNAURS ZEITTAFELN ZUR DEUTSCHEN GESCHICHTE

### WIE MAN DIE TAFELN BENUTZT

Ereignisse der Weltgeschichte

Zeitleiste

Politik, Gesetzgebung, Außenpolitik und Kriege  
Portraits von Herrschern und Staatsmännern

Leisten einzelner Herrscher mit den Daten ihrer Regierungszeit

Unter den Leisten trennen farbige Bänder bestimmte Themen der deutschen Geschichte voneinander.  
Von oben nach unten:

Religion

Alltagsleben, Essen und Trinken, Mode, Wohnen und soziale Themen

Kultur: Philosophie, Literatur, Bildende Kunst, Musik, Theater, Kino, Architektur

Stadt und Land, Gesetz und Ordnung, Bevölkerung, Erziehung

Wissenschaft und Technik, Erfindungen, Entdeckungen, Gesundheit und Medizin

Landwirtschaft, Handwerk und Handel, Industrie

Kommunikation, Verkehr und Medien

00 02 04 06 08 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48

**DIE KAISER DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES**

**RUDOLF II.** 1612

**MATTHIAS** 1619

**FERDINAND II.** 1637

**FERDINAND III.**

1633-1606 **Türkenkrieg.** Der Kaiser sammelt in Deutschland Geld, um Habsbürg Gebiete in Österreich und Ungarn zu verteidigen.

Rudolf wird geisteskrank. Sein Bruder Matthias wird als Rudolfs Stellvertreter in Österreich und Ungarn eingesetzt.

1608 Es gibt weiterhin Streit um die Religion. Unter dem Kurfürsten von der Pfalz wird die **protestantische Union** gegründet, die sich mit Frankreich verbündet.

1609 Unter bayerischer Führung wird die **katholische Liga** gebildet. Sie verbündet sich mit Spanien.

1609-14 Die Auseinandersetzungen zwischen den katholischen und den protestantischen Fürsten über die **Erbfolge in den Jülich-Kleveischen Herzogtümern** führt beinahe zum Krieg zwischen Frankreich und Spanien und ihren konfessionellen Verbündeten.

1610 Der Kaiser und sein Bruder Matthias schließen **Kompromisse**, lösen aber nicht die wachsende Spannung. Er arrangiert, dass sein Vetter, Erzbischof Ferdinand, ein überzeugter Katholik, sein Nachfolger wird.

**23. Mai 1618 Prager Fenstersturz.** Protestantische Böhmen werfen zwei kaiserliche Räte aus einem Fenster des Hradschin. **Beginn des Dreißigjährigen Krieges.**

1619 Böhmen erkennt Ferdinand II. nicht an und wählt den Calvinisten Friedrich V., Kurfürst von der Pfalz, zum König. Ferdinand stellt sofort eine Armee zusammen.

**1618-29 DEUTSCHE PHASE DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES**

1618-18 **Dreißigjähriger Krieg.** Obwohl er sich auf die Großmacht Europas ausweitet, wird der Krieg in Deutschland ausgeraten und verläuft.

1622 Spanien besetzt einen Teil der Pfalz und schreckt damit die anderen europäischen Länder auf. Sie führen eine Wiederkampagne des großen Reiches Karls V. durch.

Ferdinand erhält Unterstützung, besonders aus Spanien und von der katholischen Liga, die von dem luxemburgischen General Tilly befehligt wird.

Der Krieg beginnt für die protestantische Union mit einem Desaster 1620, nach der Niederlage des „Winterkönigs“, rekatholisiert Ferdinand Böhmen.

1629 **Friede von Lübeck.** Dänemark zieht sich aus dem Dreißigjährigen Krieg zurück.

**1630-35 SCHWEDISCHE PHASE DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES**

6. **März 1629 Restitutionsedikt.** Siegreich und nun nichtig, fordert Ferdinand die säkularisierten Gebiete der Katholiken zurück.

1629 Ferdinand überträgt Wallenstein das Herzogtum Mecklenburg – zum Ärger der deutschen Fürsten. Sie stellen sich gegen den übermächtigen Heerscher und erzwingen 1630 die Absetzung Wallensteins.

1630 Der protestantische Sieger Gustav Adolf von Schweden landet in Pommern. Die Protestanten schöpfen wieder Hoffnung.

**1635-48 FRANZÖSISCHE PHASE DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES**

**30. Mai 1635 Frieden von Prag.** Des Krieges überdüssig, einigen sich die meisten Fürsten und der Kaiser auf einen Kompromiss. Das Restitutionsedikt wird annulliert.

1635 Wenige Tage vor dem Frieden von Prag erklärt Frankreich – mit Schweden und anderen Verbündeten – Spanien den Krieg. Selbst Staaten, die neutral bleiben wollten, werden in defensive Allianzen gezwungen.

**24. Oktober 1648** erhält Frankreich das Elsass. Schweden gewinnt einige Gebiete. Die Schweizer und die Niederländer brechen alle Verbindungen mit dem Reich ab. Im Reich herrscht religiöse Toleranz.

Europa ist zum Frieden bereit. Keiner gewinnt. Beim **Westfälischen Frieden** am **24. Oktober 1648** erhält Frankreich das Elsass. Schweden gewinnt einige Gebiete. Die Schweizer und die Niederländer brechen alle Verbindungen mit dem Reich ab. Im Reich herrscht religiöse Toleranz.

**KURFÜRSTEN VON BRANDENBURG**

**JOACHIM FRIEDRICH** 1608

Die Kavallerie, mit der Muskete wie auch mit dem Schwert bewaffnet, spielt eine große Rolle im Dreißigjährigen Krieg, der die erste Hälfte des Jahrhunderts prägt.

**JOHANN SIGISMUND** 1610

1614 Johann Sigismund erhält das Herzogtum von Kleve und die Grafenschaften von Mark und Ravensberg.

1616 Der Sohn Johann Sigismunds, Georg Wilhelm, heiratet Elisabeth Charlotte, die Schwester Friedrichs V. von der Pfalz.

**HERZÖGE VON PREUSSEN**

**GEORG WILHELM** 1627

Brandenburg bemüht sich, während des Dreißigjährigen Krieges neutral zu bleiben, muss aber Invasionen und eine schwedische Besetzung hinnehmen.

1637 erwirbt der Kurfürst von Brandenburg mit dem Tod des letzten polnischen Herzogs die Herzogtümer Wolgast und Stettin in Pommern.

Johann Georg fasst 1631 im Dreißigjährigen Krieg die protestantischen Reichsfürsten zu einer Partei zusammen, doch seine Trunksucht und schlechte Regierung sind für den Verlust der führenden Stellung Sachsens in Deutschland verantwortlich.

**FRIEDRICH WILHELM** 1640

Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, legt das Fundament für den Aufstieg Brandenburgs mit einer zentralisierten Verwaltung, dem Aufbau eines stehenden Heeres und einer weitreichenden Außenpolitik.

1648 Am Ende des Dreißigjährigen Krieges erwirbt Brandenburg Ostpreußen, die Bistümer Halberstadt, Minden und Kamin und das Erzbistum Magdeburg.

**BADEN-DURLACH**

**ERNST FRIEDRICH** 1604

1604 Ernst Friedrich von Baden-Durlach wird als Erbprinzip von Baden-Durlach geboren.

1604 Ernst Friedrich von Baden-Durlach wird als Erbprinzip von Baden-Durlach geboren.

**DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG**

Ein Reihe von Krisen – sowohl um territoriale, dynastische, wirtschaftliche Realitäten als auch um religiöse Konflikte. Sie verändern Europas Landkarte.

1618-29 **Zusammenbruch des deutschen Protestantismus**

8. November 1620 **Schlacht am Weißen Berg** bei Prag. Tilly schlägt die aufständischen Böhmen. Friedrich V., der „Winterkönig“, flieht nach Holland.

1622 Spanien besetzt einen Teil der Pfalz. Tilly erobert Heidelberg.

1626 Die **Schlacht bei Lutter** erzwingt den Rückzug Dänemarks aus dem Krieg (Frieden von Lübeck, 1629).

1630-35 **Schweden richtet den Protestantismus wieder ein.**

1631 **Pfändung Magdeburgs** durch Tillys Truppen

17. September 1631 Der schwedische König Gustav Adolf schlägt mit seinem Verbündeten, Sachsen, Tilly in der **Schlacht bei Breitenfeld**, was den Protestanten wieder Vorteile bringt.

1622 Englische und holländische Truppen führen das **Tabakrauchen** ein.

Für Männer sind hohe Hüte modern.

**2der Jahre des 17. Jh.** Die Frauen gehen allmählich den spanischen Kleidungsstil auf, langsamer als die Männer. Die Röcke werden gerafft und kürzer und man trägt bis zu drei farbige Unterröcke.

1624 Man benimmt sich ungehobelt. Die Herzöge von Pommern und Mecklenburg verbieten es den Männern sich gegenseitig mit abgenagten Knochen und Geschirr zu bewerfen.

Um 1625 **Mode im heutigen Sinne** bestimmt die Kleidung. Die nach dem Französischen „à la mode“ benannten Trends verändern sich häufig. *„Der Herr-à-la-mode“* wird häufig in Satiren dargestellt.

Viele in Deutschland lebende Ausländer werden integriert, was die gesamte deutsche Gesellschaft verändert. Viele Fremdwörter werden ins Deutsche übernommen.

1634 Zum Dank für das Ende der Pest werden die Oberammergauer Passionsspiele eingeführt.

1604-55 **FRIEDRICH VON LOGAU, GENIE DES EPIGRAMMS. ERST NACH SEINEM TOD ANERKANNT.**

Die Klöster werden neu eingerichtet; statt Schlaf-der Adel verlässt die mittelalterlichen Klosterburgen und baut Paläste, erst in italienischer und Kirchen werden **uppiig dekoriert**.

1828 Nürnberg baut sein erstes Theater.

17. Jh. Noch immer wird gefordert, um Gestandnisse zu erzwingen; die Folterknechte werden dabei reich. In Bamberg führen 900 Hexenprozesse zur Konfiszierung von Eigentum in Wert von 500.000 Gulden.

1623 Wilhelm Schickard baut die erste bekannte Rechenmaschine.

1625 Die katholischen Obrigkeiten zerstören die Bibliothek Keplers.

Um 1623 Sachsen passt sich dem veränderten Geschmack an und plant Rotweinstöcke.

Mitte des 17. Jh. wird der Kartoffelanbau in der Pfalz populär.

**WÜRTEMBERG**

**FRIEDRICH I.** 1608

**HESSEN**

**MORITZ** 1627

**WILHELM V.** 1637

**WILHELM VI.** 1648

**FRIEDRICH V.** 1622

**WILHELM I.** 1631

**WILHELM II.** 1648

**BAYERN**

**MAXIMILIAN I.** 1611

Maximilian von Bayern ist der Gründer der katholischen Liga. Er erbt von seinem Vater einen bankrotten Staat, doch er baut die Wirtschaft wieder auf, reformiert die Armee und organisiert die Verwaltung neu.

1612 Jacob Böhm *Aurora oder die Morgenröthe im Aufgang* erscheint, das fundamentale Werk aller mystischen Philosophen. Jessens Einfluss 300 Jahre lang anhält.

1610 Die zeitgenössischen Trinkgewohnheiten zeigen sich im Dankeschreiben des sächsischen Kurfürsten Christian II. an seinen Gastgeber in Prag, den Kaiser: – er habe ihn so gut bewirtet, dass er keinen Moment lang nüchtern gewesen sei.

Frühes 17. Jh. Tabak gelang nach Deutschland; zunächst wird daraus ein Getränk zubereitet.

1613 Die erste Thüringer Wurst wird hergestellt. Sie wird mit Bier befrachtet und über offenem Holzkohlefeuer gegrillt.

1613 Theaterstücke enthalten politische Kommentare, z.B. *Der ungerechte Hausvater* in Berlin einen Seitenhieb auf den Kurfürsten von Brandenburg.

1612-16 Fütterlich-Aufstände in Frankfurt mit dem Pogrom gegen Juden von 1614. 1616 lässt der Stadtrat die Lebkuchenhändler fettlich hinhängen.

1612 Bau des Hofbräuhauses in München.

1615 Kepler schreibt eine Abhandlung über den Inhalt von Weinfässern – die Weinhändler schätzen den Inhalt zu dieser Zeit nur

1611 Keplers *Dioptrica*, zur Optik des Teleskops.

1616 *Alchymia des* Liebniz

1603 Johannes Althusius, *Politica Methodice Digesta*, die umfangreichste Darstellung der Gliedende.

1600 Friedrich IV von der Pfalz gründet die Stadt Mannheim, berühmt für ihr rasterförmiges Straßennetz.

17. Jh. Oratorien als Passionsmusik, wie Keisers *Der Blütige und sterbende Jesus*

1603 Johannes Althusius, *Politica Methodice Digesta*, die umfangreichste Darstellung der Gliedende.

1600 Friedrich IV von der Pfalz gründet die Stadt Mannheim, berühmt für ihr rasterförmiges Straßennetz.

17. Jh. Oratorien als Passionsmusik, wie Keisers *Der Blütige und sterbende Jesus*

**DOCH AUCH DEUTSCHLAND LEIDET WEITERHIN.** Während des Krieges werden die Heere vorwiegend aus Söldnern gebildet, die plündern und auf Kosten des Landes leben – die „Wolfsstrategie“, die zu Terror, Verwüstung, Krankheiten und Hunger führt.

1636 Bei Wittstock schlägt Schweden die Reichsarmee. 1638 besiegt das Reich Frankreich in Rheinfelden. 1643 schlägt das Reich in Tuttlingen die Franzosen. 1645 siegt Schweden in Jankau und Frankreich in Allerheim. In Zusmarshausen besiegen die Franzosen und die Schweden 1648 die Armeen des Reiches/Bayerns

Die Belagerung Magdeburgs 1631

Die Schrecken des Krieges, Ausschnitt aus einem Stich von Jacques Callot, der eine Hinrichtung zeigt

1640 *Schlieflich lagen die Damen in einengange spanische Mode zugunsten fliegender, einfacher Kleider ab*

1644 Georg Philipp Harsdörffer führt einen Salon französischer Art ein und schreibt acht Bände über Konversation: „Frauen-Zimmer-Gesprächs-Mariensäule“

1640 *Leipzig verbietet „Mieder, die so weit ausgeschnitten sind, dass sie Hals und Brust ungehörlich, schamlos und aufreizend entblößen.“*

Mitte des 17. Jh. entwickelt sich an den Höfen eine Art Mummenschauspiel, bei dem Fürst und Hoflinge Rollen spielen.

**1648-1700 JOHANN LAUBER, CHEMIKER**

Johann Lauber, deutscher „Vater der Chemie“, wird durch sein *„Inventaribus“* und seine Arbeiten zu der Salzen berühmt.

1601-80 **ATHANASIUS KIRCHER, MATHEMATIKER**

1648 Erste offizielle Klassifizierung von Wein in Würzburg

**1610**

**1620**

**1630**

**1640**

1600 Tokugawa Ieyasu gewinnt die Schlacht von Sekigahara (Japan)	1603 In Japan richtet Tokugawa Ieyasu das neue Shogunat ein	1608 Galilei erfindet das Fernrohr	1609 Waffenruhe zwischen Spanien und den Niederlanden führt zur Unabhängigkeit der jeweiligen Provinzen	1613 Die Osmanen drängen in Ungarn ein	1617 Bei Flutkatastrophe in Katalonien 35.000 Tote	1622 Der Papst übernimmt den 1. Januar als Jahresbeginn anstatt des 25. März	1626 Etwa 70.000 Tote bei einem Erdbeben in Neapel	1627 Korea wird gegenüber China tributpflichtig	1631 Das „x“ wird als Multiplikationszeichen verwendet	1632 Monte Verdi komponiert seine <i>Große Messe</i> zur Feier des Endes der Pest, die in Venedig etwa 500.000 Opfer forderte	1636 Gründung des Harvard College in Massachusetts	1642–49 Englischer Bürgerkrieg	1644 In China beginnt die Mandchu-Herrschaft der Ch'ing-Dynastie	1647 Der Hindu-rebell Sivaji errichtet in Indien das Königreich der Marathen
1600 Giordano Bruno wird in Rom verbrannt	1600 In Russland 500.000 Tote wegen Pest und Hunger	1603 Jakob VI. von Schottland wird als Jakob I. englischer König	1606 Geburt Rembrandts	1611 Krieg zwischen Dänemark und Schweden	1619 Der englische Arzt William Harvey entdeckt den Blutkreislauf	1624 Kardinal Richelieu wird Erster Minister in Frankreich	1626 Le Mercier baut die Sorbonne in Paris	1627 Shah Jehan wird Großmogul von Indien	1631 Vesuvius-Ausbruch tötet 3.000 Menschen	1632 Geburt Baruch de Spinozas	1636 Geburt Aphra Behns, der ersten Frau, die vom Schreiben lebt	1642–49 Englischer Bürgerkrieg	1644 In China 300.000 Tote bei einer Flutkatastrophe	1647 Der Hindu-rebell Sivaji errichtet in Indien das Königreich der Marathen
1600 William Gilbert beschreibt die statische Elektrizität	1602 Astro-nomische Karten Tycho Brahes	1605 Santa Fé de Neumexico gegründet	1609 Erste Jesuitenmission in Amerika	1612 Die Niederländer nutzen die Insel Manhattan für den Pelzhandel	1619 Erste afrikanische Sklaven nach Virginia in Nordamerika verschleppt	1622 Francis Bacon veröffentlicht seine <i>Historia naturalis</i>	1626 Le Mercier baut die Sorbonne in Paris	1627 Shah Jehan wird Großmogul von Indien	1631 Vesuvius-Ausbruch tötet 3.000 Menschen	1632 Geburt Baruch de Spinozas	1636 Geburt Aphra Behns, der ersten Frau, die vom Schreiben lebt	1642–49 Englischer Bürgerkrieg	1644 In China 300.000 Tote bei einer Flutkatastrophe	1647 Der Hindu-rebell Sivaji errichtet in Indien das Königreich der Marathen
1600 Bildung der Ostindischen Kompanie in England	1602 Krieg zwischen Persien und den Osmanen	1605 Miguel de Cervantes veröffentlicht den ersten Teil von <i>Don Quixote</i>	1609 Teemimport aus China nach Europa	1612 Bartholomäus Pitiscus gebraucht zum ersten Mal den Dezimalpunkt	1619 Erste afrikanische Sklaven nach Virginia in Nordamerika verschleppt	1622 Francis Bacon veröffentlicht seine <i>Historia naturalis</i>	1626 Le Mercier baut die Sorbonne in Paris	1627 Shah Jehan wird Großmogul von Indien	1631 Vesuvius-Ausbruch tötet 3.000 Menschen	1632 Geburt Baruch de Spinozas	1636 Geburt Aphra Behns, der ersten Frau, die vom Schreiben lebt	1642–49 Englischer Bürgerkrieg	1644 In China 300.000 Tote bei einer Flutkatastrophe	1647 Der Hindu-rebell Sivaji errichtet in Indien das Königreich der Marathen

DIE KAISER DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES

<b>RUDOLF II.</b> 1593–1606 <b>Türkenkrieg.</b> Der Kaiser sammelt in Deutschland Geld, um Habsburgs Gebiete in Österreich und Ungarn zu verteidigen. 1608 Es gibt weiterhin Streit um die Religion. Unter dem Kurfürsten von der Pfalz wird die <b>protestantische Union</b> gegründet, die sich mit Frankreich verbündet. 1609 Unter bayerischer Führung wird die <b>katholische Liga</b> gebildet. Sie verbündet sich mit Spanien. 1609–14 Die Auseinandersetzungen zwischen den katholischen und den protestantischen Fürsten über die <b>Erfolge in den Jülich-Klevischen Herzogtümern</b> führt beinahe zum Krieg zwischen Frankreich und Spanien und ihren konfessionellen Verbündeten. Rudolf wird geisteskrank. Sein Bruder Matthias wird an Rudolfs Stelle zum Oberhaupt des Hauses Habsburg erklärt.	<b>MATTHIAS</b> Bruder Matthias schließt Kompromisse, löst aber nicht die wachsende Spannung. Er arrangiert, dass sein Vetter, Erzherzog Ferdinand, ein überzeugter Katholik, sein Nachfolger wird.  Kaiser Matthias	<b>FERDINAND II.</b> Vetter 1618–29 <b>DEUTSCHE PHASE DES DREIßIGJÄHRIGEN KRIEGES</b> 1618–48 <b>Dreißigjähriger Krieg.</b> Obwohl er sich auf die Großmächte Europas ausweitet, wird der Krieg in Deutschland ausgetragen und verwüstet das Land. 1622 Spanien besetzt einen Teil der Pfalz und schreckt damit die anderen europäischen Länder auf. Sie fürchten eine Wiederkehr des großen Reiches Karls V. Ferdinand erhält Unterstützung, besonders aus Spanien und von der katholischen Liga, die von dem bayerischen General Tilly befehligt wird. Der Krieg beginnt für die protestantische Union mit einem Desaster. 1620, nach der Niederlage des „Winterkönigs“, rekatholisiert Ferdinand Böhmen. 1629 Friede von Lübeck. Dänemark zieht sich aus dem Dreißigjährigen Krieg zurück.	<b>FERDINAND III.</b> Sohn 1635–48 <b>FRANZÖSISCHE PHASE DES DREIßIGJÄHRIGEN KRIEGES</b> 30. Mai 1635 <b>Frieden von Prag.</b> Des Krieges überdrüssig, emigen sich die meisten Fürsten und der Kaiser auf einen Kompromiss. Das Restitutionsedikt wird annulliert. Europa ist zum Frieden bereit. Keiner gewinnt. Beim <b>Westfälischen Frieden</b> am 24. Oktober 1648 erhält Frankreich das Elsass. Schweden gewinnt einige Gebiete. Die Schweizer und die Niederländer brechen alle Verbindungen mit dem Reich ab. Im Reich herrscht religiöse Toleranz. 1635 Wenige Tage vor dem Frieden von Prag erklärt <b>Frankreich – mit Schweden und anderen verbündet – Spanien den Krieg.</b> Selbst Staaten, die neutral bleiben wollen, werden in defensive Allianzen gezwungen.  Frieden in Europa: Die Nachricht aus Westfalen verbreitet sich
--	---	--	---

KURFÜRSTEN VON BRANDENBURG

<b>JOACHIM FRIEDRICH</b> Die Kavallerie, mit der Muskete wie auch mit dem Schwert bewaffnet, spielt eine große Rolle im Dreißigjährigen Krieg, der die erste Hälfte des Jahrhunderts prägt. Sohn	<b>JOHANN SIGISMUND</b> Brandenburg verbindet sich mit Preußen. 1614 Johann Sigismund erhält das Herzogtum von Kleve und die Grafschaften von Mark und Ravensberg. 1618 Johann Sigismund erbt das Herzogtum Preußen. 1616 Der Sohn Johann Sigismunds, Georg Wilhelm, heiratet Elisabeth Charlotte, die Schwester Friedrichs V. von der Pfalz.	<b>GEORG WILHELM</b> Herzog Georg Wilhelm von Preußen. Brandenburg bemüht sich, während des Dreißigjährigen Krieges neutral zu bleiben, muss aber Invasionen und eine schwedische Besatzung hinnehmen. 1637 erwirbt der Kurfürst von Brandenburg mit dem Tod des letzten polnischen Herzogs die Herzogtümer Wolgast und Stettin in Pommern.	<b>FRIEDRICH WILHELM</b> Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, legt das Fundament für den Aufstieg Brandenburgs mit einer zentralisierten Verwaltung, dem Aufbau eines stehenden Heeres und einer weitblickenden Außenpolitik. 1648 Am Ende des Dreißigjährigen Krieges erwirbt Brandenburg Ostpommern, die Bistümer Halberstadt, Minden und Kammin und das Erzbistum Magdeburg.
--	---	--	---

HERZÖGE VON PREUSSEN

<b>CHRISTIAN II.</b>	<b>JOHANN</b> Sohn Christians I. Rechts: Ein typischer Musketier des Dreißigjährigen Krieges. Diese Söldner haben in Deutschland gewütet und seiner Bevölkerung sehr geschadet, indem sie „auf Kosten des Landes lebten“.	<b>GEORG I.</b> Johann Georg fasst 1631 im Dreißigjährigen Krieg die protestantischen Reichsfürsten zu einer Partei zusammen, doch seine Trunksucht und schlechte Regierung sind für den Verlust der führenden Stellung Sachsens in Deutschland verantwortlich.
----------------------	---	--

WÜRTEMBERG

<b>FRIEDRICH I.</b>	<b>JOHANN FRIEDRICH</b>	<b>EBERHARD III.</b> Sohn
---------------------	-------------------------	------------------------------

HESSEN

<b>MORITZ</b>	<b>WILHELM V.</b>	<b>WILHELM VI.</b>
---------------	-------------------	--------------------

BADEN-DURLACH

<b>ERNST FRIEDRICH</b>	<b>GEORG FRIEDRICH</b>	<b>FRIEDRICH V.</b>	<b>WILHELM</b>
------------------------	------------------------	---------------------	----------------

BADEN

<b>GEORG FRIEDRICH</b>	<b>WILHELM I.</b>	<b>WILHELM II.</b>
------------------------	-------------------	--------------------

BAYERN

<b>MAXIMILIAN I.</b>	<b>KURFÜRSTEN VON BAYERN</b>	<b>MAXIMILIAN I.</b>
----------------------	------------------------------	----------------------

1612 Jacob Böhmes <i>Aurora oder die Morgenröthe im Aufgang</i> erscheint, das fundamentale Werk der mystischen Philosophie, dessen Einfluss 200 Jahre lang anhält. 1600–10 Die Kleidung der Männer wird vom spanischen Einfluss befreit und legerer. Die Hosen sind wieder lang und werden unterhalb des Knies getragen. 1616 Das neue Gesetzbuch Bayerns wird veröffentlicht. Rechts: Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein und Johann Tserclaes Graf von Tilly, die Generäle der kaiserlichen und katholischen Streitkräfte im Dreißigjährigen Krieg. 1623 Als Entschädigung für die Unterstützung des Kaisers gegen Böhmen erhält Bayern die Kurwürde, die zuvor die Pfalz innehatte. 1618–48 Die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges verstärken die Suche nach spirituellem Bewusstsein und das Interesse an Mystik. <b>DER DREIßIGJÄHRIGE KRIEG</b> Eine Reihe von Kriegen – sowohl um territoriale, dynastische, wirtschaftliche Rivalitäten als auch um religiöse Konflikte. Sie verändern Europas Landkarte. 1618–29 Zusammenbruch des deutschen Protestantismus. 1628, 1631 Der Papst bestätigt den bayerischen Herzögen/Kurfürsten, dass die bayerische Kirche ihrer Autorität untersteht. 1636 Gräfin Hedwig von der Pfalz verfügt, dass der sächsische Hof mittwochs, freitags und sonntags eine Predigt in der Kirche hören muss. Missachtung wird mit Hungern bestraft. Im Dreißigjährigen Krieg wird Bayern von feindlichen Truppen verwüstet. Maximilian misslingt es, mit Frankreich/Schweden einen Sonderfrieden zu schließen. 1648 Ludwig XIV. fördert den Katholizismus, der einige Gebiete wieder zurückgewinnt. Die Belagerung Magdeburgs 1631 Doch auch Deutschland leidet weiterhin. Während des Krieges werden die Heere vorwiegend aus Söldnern gebildet, die plündern und auf Kosten des Landes leben – die „Wolfsstrategie“, die zu Terror, Verwüstung, Krankheit und Hunger führt.
---

